



Ausgabe 2 | 2012 Sommer

Herrenhäuser Gärten
H a n n o v e r

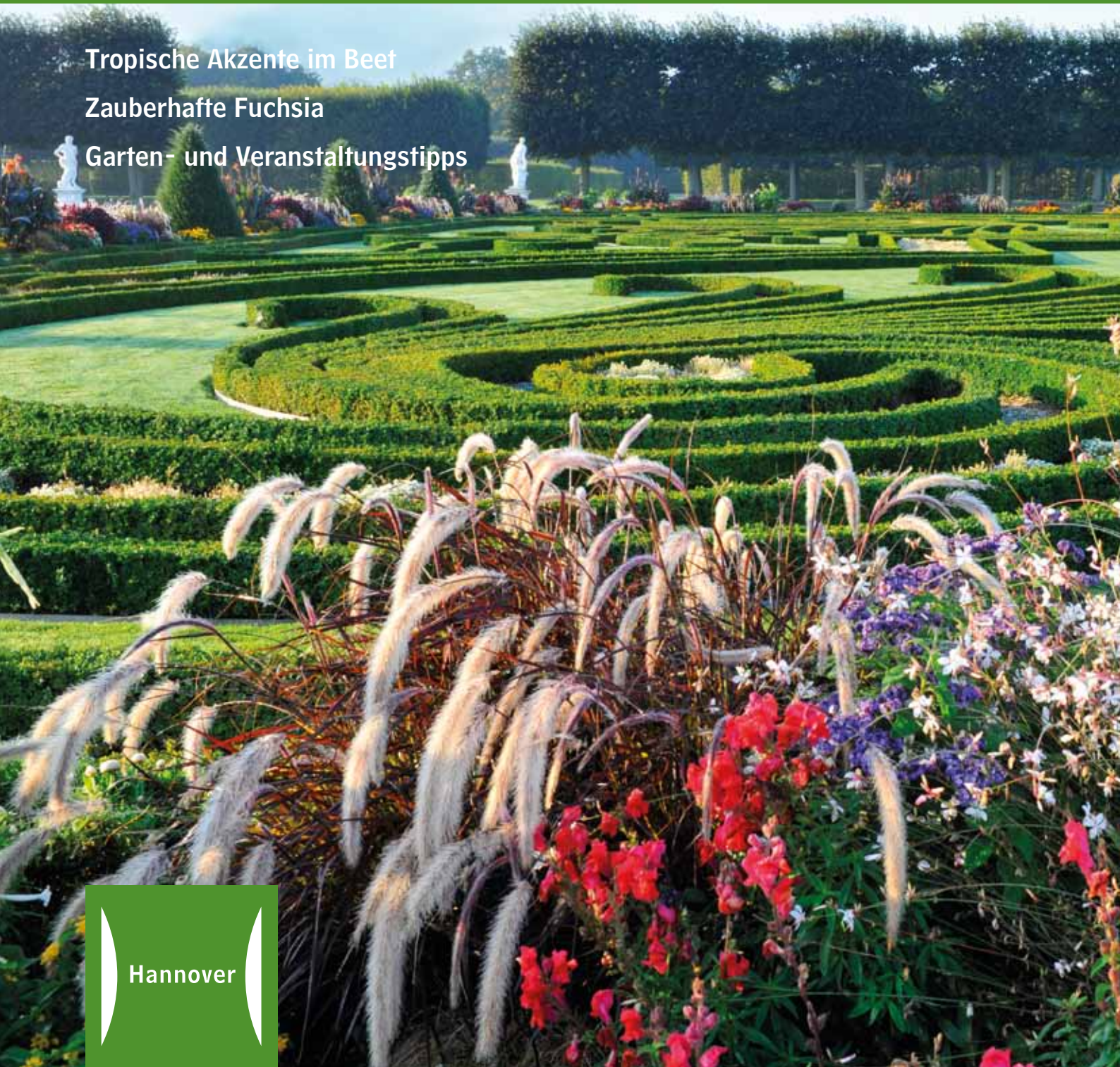
Im Garten

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

Tropische Akzente im Beet

Zauberhafte Fuchsia

Garten- und Veranstaltungstipps



Hannover

Impressum



Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Dr. Anke Seegert (as), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Sarah Kniep (sk), Walter Konarske (wk), broska & brüggemann (bb)

Gestaltung: broska & brüggemann werbeagentur gmbh

Titelfoto: Rosi Radecke (Großer Garten)

Bilder: Rosi Radecke (S. 2-4, S. 6 o. re., S. 15), Dr. Anke Seegert (S. 5, S. 6 u.), Dr. Boris Schlumpberger (S. 6 o. li., S. 7), Hanser Verlag (S. 8 Mi.), Verlag J. Hoffmann GmbH & Co. KG (S. 8 u.), Margret Brackhan (S. 9, S. 13 o., S. 16), hg merz (S. 10 o.) Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst (S. 10 u.), Heiko Preller (S. 11 o.), Hannover Marketing & Tourismus GmbH (S. 11 Mi.), Herrenhäuser Gärten (S. 11 u.), Florian Petrow (S. 13 li.), Herbstfestival Herrenhausen (S. 13 re.), Udo Weger (S. 14 li.), TukkersConnexion (S. 14 re.), Hassan Mahramzadeh (S. 15 li.), Büro für Naturetainment (S. 15 re.)

Druck: PinkVoss Druckhaus

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Str. 4,
30419 Hannover,
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Juni 2012

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei!
Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Lustwandeln wie Kurfürstin Sophie

Es wächst und gedeiht in den Herrenhäuser Gärten. Nicht nur die zahlreichen Pflanzen erblühen, sondern auch der Schlossbau schreitet zügig voran. Mehr und mehr zeigt sich, wie das Gebäude sowohl als architektonischer Bezugspunkt als auch mit dem Museum und dem Tagungszentrum ab dem nächsten Jahr die Gärten bereichern wird. Auch das Orangeriegebäude putzt sich zurzeit heraus, um in neuem Glanz zu erstrahlen. Schon jetzt gehören die Herrenhäuser Gärten zu den Top Sehenswürdigkeiten in Deutschland – und wir arbeiten stetig daran, unseren Besuchern immer wieder neue Erlebnisse zu bieten.

An erster Stelle stehen dabei natürlich die prächtigen Pflanzungen. Das Beet vor dem Bibliothekspavillon präsen-

tiert sich diesen Sommer mit tropischem Flair, während der Fürstliche Blumengarten von Blutrot und Weiß dominiert wird. Eine Sonderschau im Berggarten zeigt die faszinierende Vielfalt üppig blühender Fuchsien.

Wir laden Sie auch herzlich ein, die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen zu erleben. Mit Musik, Kleinkunst und Literatur oder Märchen, Lampion-Spaziergang und Feuerwerk ist für jeden etwas dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Herrenhäuser Gärten unter den Top 30 in Deutschland

Die Herrenhäuser Gärten gehören zu den 30 beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland. Dies belegt eine aktuelle Umfrage der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT). Im Norden gehören die Gärten zu den Top 3, in Niedersachsen sind sie sogar die beliebteste Sehenswürdigkeit.

Jahr für Jahr strömen rund 450.000 Besucher aus dem In- und Ausland in die Herrenhäuser Gärten – und kehren hinterher beeindruckt nach Hause zurück. Die Teilnehmer einer internationalen Online-Umfrage der DZT haben das Gartenensemble auf Platz 30 der 100 beliebtesten Sehens-

würdigkeiten in Deutschland gewählt. Damit liegen sie vor dem Englischen Garten in München oder der Semperoper Dresden.

In Niedersachsen sind die Gärten laut der Umfrage sogar die beliebteste Sehenswürdigkeit, in Norddeutschland unter den Top 3 direkt hinter dem Hamburger Hafen und dem Holstentor in Lübeck sowie noch vor dem UNESCO-Welterbe Bremer Roland oder der Reeperbahn in Hamburg. Insgesamt haben 5500 Menschen an der Befragung, die in 26 Sprachen durchgeführt wurde, teilgenommen. *HMTG*



Das Schmuckbeet vor dem Bibliothekspavillon 2011 – in diesem Sommer überrascht es mit tropischen Extravaganzen

Sommerbepflanzung mit tropischen Akzenten

Schon beim Einpflanzen hat die neue Tropenpracht Aufsehen erregt: Passanten stoppten ihr Auto mitten auf der Herrenhäuser Straße und fotografierten das ungewohnte Pflanzenbild vor dem Bibliothekspavillon. Gartenplanerin und Bereichsleiterin Dr. Anke Seegert strahlt jedes Mal, wenn sie an die Szene zurückdenkt. Der Überraschungseffekt ist offenbar gelungen: „Mal etwas ganz anderes! Die Bananen waren für den Schmuckhof zu groß geworden. Also habe ich überlegt, was dazu passen könnte, was imposant bis in den Herbst hinein wirkt, und den tropischen Sommer als Idee für das Beet entwickelt“, erklärt Dr. Anke Seegert.

Zu den Bananen, etwas zerzaust vom hannoverschen Wind, gesellt sich nun eine feurig-bunte Mischung nicht nur tropischer Sommergäste: Phoenixpalme, *Canna* (Indisches Blumenrohr), *Cleome* (Spinnenblume), *Crocasmia* (Montbretie), *Nicotiana* (Tabak), *Amaranth*, dazwischen altbewährte Sommerblumen wie *Tagetes* (Studentenblume), aber auch

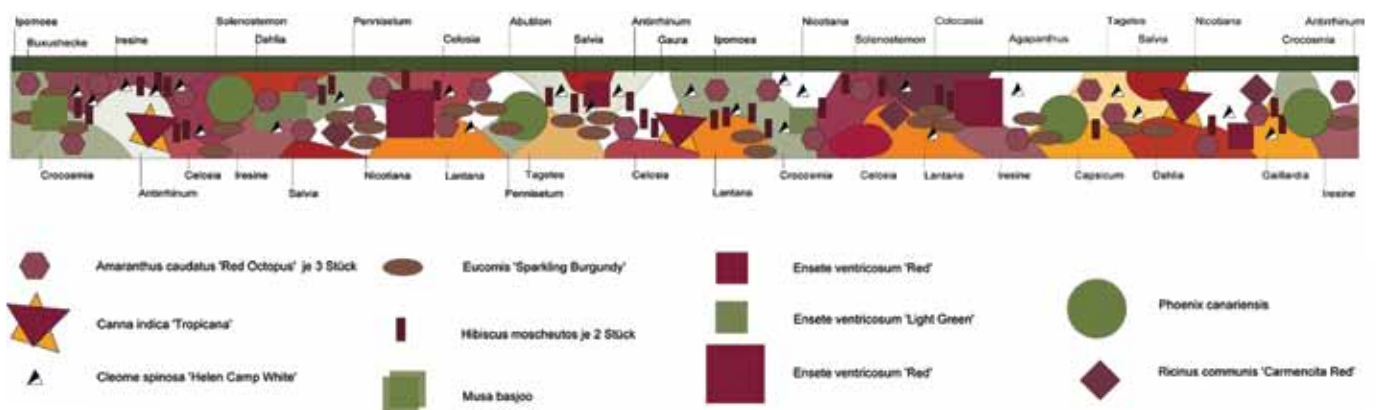
Extravaganzen wie *Eucomis* (Schopflilie) und *Abutilon* (Schönmalve). „Schade, anstelle der geplanten *Abutilon*-Sträucher waren im Handel nur Hochstämmchen erhältlich. Ich habe es dann nicht übers Herz gebracht, die Pflanzen mit den vielen Knospen herunterzuschneiden“, erklärt Dr. Anke Seegert. Zarte *Gaura* (Prachtkerze) und die schmalen Blätter verschiedener Gräser lockern die wuchtigen Blattstrukturen auf. Im August/September wird das tropische Beet zur Höchstform auflaufen, wenn der hannoversche Sommer dieses Jahr mitspielt.

Das Farbschema und die Pflanzenauswahl im Schmuckhof des Berggartens und im Parterre des Großen Gartens haben sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert. Die *Rudbeckia* (Sonnenhut) allerdings hatten in den letzten Sommern sehr enttäuscht und mussten nun einer neuen Dahliensorte namens 'Bronze Bicolor' weichen.



Dahlie 'Bronze Bicolor' und Löwenmäulchen 'Riesenvorbote Scharlach' - Beispiele aus dem aktuellen Pflanzenspektrum in den Schmuckbeeten

Pflanzenbild vor dem Bibliothekspavillon



Im Fürstlichen Blumengarten fällt die sommerliche Blütenpracht dieses Jahr blutrot und weiß aus. Erstmals im Einsatz ist die *Fuchsia triphylla*-Sorte 'Schönbrunner Schuljubiläum' aus dem Bestand der Herrenhäuser Gärten. Im vorigen Sommer mussten alle vorhandenen Pflanzen geopfert werden, um hunderte von Stecklingen zu gewinnen. Rote bis blutrote Blüten tragen zum Beispiel auch *Antirrhinum* (Löwenmaul), *Celosia* (Brandschopf), *Calibrachoa* (Zauberglöckchen) und *Lobelia*, weiße Blüten zeigen unter anderem *Cleome*, *Verbena* (Eisenkraut), *Osteospermum* (Kapmargerite), *Nemesia* (Elfenpiegel) und *Euphorbia* 'Diamond Frost' (Wolfsmilch „Zauberschnee“). Buntlaubiges *Pennisetum* und andere Gräser mischen sich unter die Sommerblumen. Auch hier bringen Palmen ein wenig Tropen-Flair ins Beet. *ak*

Berggarten-Mitarbeiter Jesko Bürger beim Pflanzen der Bananen (*Ensete ventricosum*)





Schmucklilien im Subtrophenhof und am Galeriegebäude

Gartentipp: Schmucklilie

Agapanthus sind wunderschöne Solitärpflanzen aus der Familie der Liliengewächse mit blauen oder weißen Blütendolden an langen Stielen.

In den Herrenhäuser Gärten verbringen sie den Sommer vor allem entlang der Orangerie und der Galerie, an den Schwanenteichen und im Inselgarten, wo sich ihre Blütenpracht im Wasser spiegelt. Die Heimat der Schmucklilie ist Südafrika. Ihre Blütezeit liegt bei uns im Juli/August. Die Pflanzen stehen

gerne vollsonnig bis halbschattig. Als Substrat empfiehlt sich Einheitserde gemischt mit lehmiger Gartenerde. Während der Wachstumszeit sollten sie reichlich gegossen (keine Staunässe) und wöchentlich gedüngt werden. Die Pflanze wird im Frühjahr durch Teilung des fleischigen Wurzelballens vermehrt. Überwintert werden *Agapanthus* hell und kühl bei Temperaturen nicht über 8 °C, andernfalls blühen die Pflanzen im nächsten Jahr nicht. Im Winter den Wurzelballen nur

feucht halten, so dass er nicht ganz austrocknet.

Schmucklilien sollte man möglichst ungestört wachsen lassen, damit sie üppig blühen. Nur im Notfall umtopfen, dabei den Wurzelballen möglichst wenig beschädigen. *Agapanthus* wollen ein wenig „gequält“ werden; sie danken es mit vielen imposanten Blütenständen, die sich zu dekorativen Fruchtansätzen entwickeln. *wk*

Gartentipp: Dreiblattspiere

Diese Staude bringt Pepp in jede Pflanzung: *Gillenia trifoliata* (Dreiblattspiere) lockert mit ihren zarten, weißen Blüten Kombinationen mit Prachtstauden auf.

Das Rosengewächs aus Nordamerika ist winterhart, wird von Jahr zu Jahr schöner und blüht den ganzen Sommer über. Anschließend überzeugt es mit einer nicht weniger schönen, gelb-orange getönten Herbstfärbung. Schon im Austrieb zeigt sie rötliche Farbe, später rötliche Stengel und Kelche über dem kräftig-grünen, gefiederten Laub. *Gillenia* bildet große, etwa einen Meter hohe Horste, wird aber nicht aufdringlich. Sie ist unempfindlich gegen Krankheiten und kommt selbst mit Sandboden und Sommertrockenheit zurecht, mag allerdings am liebsten halbschattige Bereiche mit normalem Gartenboden. Zu sehen ist *Gillenia* in den Schmuckstaudenbeeten des Berggartens. *as*



Die Dreiblattspiere ist eine filigrane Schönheit für Staudenbeete.

Zauberhafte Fuchsia: Sonderschau im Berggarten

Mehr Fuchsien denn je präsentiert der Berggarten in diesem Sommer im Subtrophenhof und angrenzenden Bereichen des Schmuckhofs. Aus der Sammlung von über 100 Sorten und 35 Wildarten zeigt die Sonderschau „Zauberhafte Fuchsia“ rund 1.000 Pflanzen in 250 Kübeln und Ampeln.

Inmitten von üppig blühenden Fuchsien erlebt der Besucher die faszinierende Vielfalt der beliebten Gartenpflanze, die unter anderem Pflanzenschönheiten mit buntem Laub, aufrechten oder auch gefüllten Blüten sowie winterharte Arten zu bieten hat. Informationstafeln vermitteln Wissenswertes und manch weniger bekannte Facette rund um die Gattung Fuchsia. Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass man Fuchsienbeeren essen kann oder dass es eine Fuchsienart mit blauem Pollen gibt, der von den Maori Neuseelands zur Gesichtsbemalung verwendet wurde?

Nahezu alle Fuchsien, die heute in großer Sortenvielfalt angeboten werden, sind Kreuzungen aus wenigen der insgesamt 100 Wildarten. Unter diesen gibt es Zwerge mit kriechendem, polsterartigem Wuchs, Sträucher, Kletterpflanzen und sogar Bäume – Fuchsien können bis zu 15 Meter hoch werden. Die kleinsten Blüten sind zwei Millimeter lange Winzlinge, die größten erreichen 20 Zentimeter. Wohl alle Arten werden in der Natur von Vögeln bestäubt, die für ihre Dienste mit Nektar belohnt werden.

Die Heimat der Fuchsien sind meist tropische bis subtropische Breiten in Lateinamerika, dort vor allem in höheren Lagen bis auf 4.000 m Höhe. Das erklärt auch die Pflegeansprüche der Fuchsien: Große Sommerhitze vertragen die Pflanzen nicht gut, mit Sprühen kann man heiße Tage jedoch erträglich machen. Vor allem der Wurzelballen sollte nicht zu heiß oder gar trocken werden; denn sind die Wurzeln dadurch erst einmal geschädigt, bedeutet das häufig das Ende eines Fuchsienlebens. Für die Überwinterung ist ein kühler, aber frostfreier Platz ideal. Wenn die Fuchsien erst einmal ihre Blätter abgeworfen haben, brauchen sie nur noch wenig Licht und Wasser. *bs*

Fuchsien-Schau „Zauberhafte Fuchsia“, bis in den Oktober hinein (je nach Witterung) im Subtrophenhof/ Berggarten, im Garteneintritt enthalten, eine Fuchsienauswahl ist im Infopavillon erhältlich.

Von oben nach unten: Fuchsia 'Minirose', Fuchsia 'Deep Purple', Fuchsia denticulata und Fuchsia procumbens. Letztere wächst in Neuseeland, die Blüten sind nur etwa 1 cm groß.



Erfolgreicher Abschluss der 3. KunstFestSpiele Herrenhausen

Zwischen dem 1. und 17. Juni 2012 waren unter dem Motto „Fragiles Gleichgewicht“ insgesamt 18 Musiktheater-Produktionen und Konzerte, vier sehr unterschiedlich angelegte Kunstprojekte und -installationen sowie zwei Gesprächsrunden in den Herrenhäuser Gärten zu erleben.

Hannovers barocke Gartenanlage bot Raum für Begegnungen zwischen Musik, Theater, Performance und bildender Kunst. Darunter waren grenzüberschreitende Projekte aus dem Bereich von klassischer Musik und Popkultur, wie die Zusammenarbeit des Ensemble Resonanz mit der HipHop Academy Hamburg und die des amerikanischen Slam-Poeten Saul Williams mit dem renommierten Arditti String Quartet.

Mit Workshops führte die Akademie der Spiele fast hundert Schüler in die Welt des künstlerischen Schaffens ein. 682 internationale Künstler u. a. aus Portugal, Italien, der Schweiz, Österreich, Großbritannien, Asien und den USA waren in Herrenhausen zu Gast: Menschenrechtlerin Bianca Jagger, die Perkussionisten Evelyn Glennie und Martin Grubinger, der Starpianist Marino Formenti, Daniel Ott, les Percussions de Strasbourg, die BBC Singers, das Solistenensemble Kaleidoskop und bereits zum zweiten Mal die Musicbanda Franui.

2013 sind die 4. KunstFestSpiele Herrenhausen vom 31. Mai bis 22. Juni zum Thema „HeimatUtopie“ geplant. *sk*

Buchtipp: Die Tage des Gärtners



Wo finde ich die schönsten Tulpen? Darf ich in meinen Garten eine Statue stellen? Und neigen Gärtner zu Gewaltverbrechen? Jakob Augstein hat ein ungewöhnliches, sehr subjektives Buch über die Gartenarbeit verfasst. Man findet darin nicht nur hilfreiche Informationen zum Anlegen eines Teichs, Zwiebelnsetzen und Blumen gießen, sondern auch sehr amüsante Abschweifungen zu allerlei Fragen, die einem beim Unkrautjäten durch den Kopf

gehen. Gärtner sorgen für Ordnung. Sie kämpfen an der ständig fließenden Grenze zwischen Kultur und Natur. Der Gärtner verwandelt das Chaos der Natur in einen Ort der Idylle. Dass der Weg dahin gesäumt ist von Arbeit, Schweiß und schlaflosen Nächten, davon erzählt Jakob Augstein. Er berichtet vom Charakter und der Schönheit der Pflanzen, vom Glück des Frühlings, von den Sorgen des Sommers, vom Schmerz des Herbstes und der Not des Winters, wenn der Teich zufriert und die Fische sterben.

„Die Tage des Gärtners. Vom Glück, im Freien zu sein“ von Jakob Augstein, illustriert von Nils Hoff, erschienen 2012 im Hanser Verlag, 272 Seiten, 17,90 Euro, ISBN 978-3-446-23875-6

Gartenbuch-Autoren beim Lese-Picknick

Beim Lese-Picknick im Großen Garten präsentiert die Buchhandlung Decius zwei Autoren, deren Gartenbuch-Neuerscheinungen auf den Bestsellerlisten zu finden waren: Am 5. August liest Sabine Frank aus „Mein Garten ist mein Herz. Eine Kulturgeschichte der Gärten in Deutschland“ – unser Buchtipps in „Im Garten“ 1/2012. Verleger Jakob Augstein stellt am 19. August sein Buch „Die Tage des Gärtners“ vor.

5. und 19. August 2012, 12 - 13 Uhr, Großer Garten, im Garteneintritt enthalten, beide Bücher sind auch im Infopavillon erhältlich

Zeitschriftentipp: Land erleben

Das neue Magazin über die schönsten Seiten aus der Mitte Niedersachsens stellt alte oder wiederentdeckte Handwerkskünste, liebenswerte Vierbeiner und tolle Rezepte der Landfrauen vor. Außerdem geben die Gärtnermeister aus Herrenhausen Profi-tipps zu Pflanzen und für den heimischen Garten. „Land erleben“ ist für 2,80 Euro im Zeitschriftenhandel, im Infopavillon und als Abonnement erhältlich.





FotografInnen im Portrait

Die Herrenhäuser Gärten bieten eine Fülle von Motiven, weshalb viele FotografInnen hier regelmäßig ihrer Leidenschaft frönen. Ob Profi oder Amateur – einige der regelmäßig in den Gärten anzutreffenden KamerakünstlerInnen sollen an dieser Stelle mit einer kleinen Auswahl ihrer wunderbaren Werke vorgestellt werden. Alle Bilder zeigen Eindrücke, Details oder „Bewohner“ der Herrenhäuser Gärten. *ak*



Margret Brackhan
aus Hannover

Beruf: Verwaltungsbeamtin

Spezialität: Tierfotografie, Pflanzenfotos, Gegenlichtaufnahmen

Lieblingssmotiv in den Gärten: Eichhörnchen

Was mich immer wieder in die Gärten zieht: nicht nur die Tiere, sondern auch die wunderschöne Bepflanzung und die Ruhe im Berggarten. Dort fällt der Stress von mir ab. Ich liebe aber auch das Kleine Fest und die Illumination im Großen Garten.

Ich fotografiere intensiv seit: 2005

Ausrüstung: Canon EOS 450 D u. 60 D mit Wechselobjektiven

Ich plädiere für maßvolle Bildbearbeitung, denn:

vom Verfälschen und Verändern halte ich nichts. Besser gleich ein gutes Foto schießen und nicht nachher alles bearbeiten. Allerdings fotografiere ich im Raw-Format, daher muss ich die Bilder bearbeiten. Ich optimiere sie aber nur etwas und schneide sie zu; der Ausschnitt macht ja sehr viel aus.

Ich fotografiere digital, weil: mich dieses Hobby von einem Tag auf den anderen „überkam“, ich habe vorher nie fotografiert und gleich mit einer digitalen Kamera angefangen.

So viel Zeit verbringe ich mit dem Fotografieren: An den Wochenenden verbringe ich manchmal den ganzen Tag im Berggarten. Auch die Kurse der Fotoschule des Sehens habe ich im Berggarten für mich entdeckt, darüber hinaus nehme ich an Urlaubsworkshops teil.

Margret Brackhan beobachtet und fotografiert Eichhörnchen seit 2007. „Die Zutraulichen kommen schon auf mich zugelaufen“, sagt sie und erzählt von den Tierchen wie von Freunden. Und wie Freunde werden sie mit Namen wie Hermine, Harry, Horst-Martin oder Heinz-Thorsten angesprochen. Auch ihre erste Ausstellung gestaltete sie 2011 mit Eichhörnchenfotos.





Entwürfe von „hg merz architekten museumsgestalter“ für die erste Ausstellung im Museum Schloss Herrenhausen.

Schlösser und Gärten. Vom Barock zur Moderne

Mit Beginn der Sommersaison 2013 wird das neue Museum Schloss Herrenhausen eröffnen, eine Dependence des Historischen Museums Hannover, gefördert durch das Land Niedersachsen. Es lädt dazu ein, auf unterhaltsame Weise die Geschichte der Schloss- und Gartenwelt Herrenhausens zu entdecken. Die Auftaktausstellung in den Gartenflügeln widmet sich drei Schwerpunkten: Im Ostflügel lernen die Besucher den absolutistischen Fürstenstaat der Welfen und die wichtigsten Persönlichkeiten der Epoche kennen.

Wie in einer fürstlichen Kunst- und Wunderkammer erleben die Gäste sodann kostbare Exponate – Zeugnisse barocker Hof- und Alltagskultur. Im dritten Teil wird die Entwicklung der Schlösser und Gärten bis in unsere Zeit hinein vorgestellt und veranschaulicht, wie sich in ihren Eigenarten und Wandlungen die Moden und Ideen der Gartenbaukunst über die Jahrhunderte widerspiegeln. Führungen durch das für Kunst- und Gartenfreunde gleichermaßen spannende Museum sind jederzeit individuell mit einem Audioguide möglich.

Dr. Thomas Schwark

Jean-Jacques Sempé Ein bisschen Paris und anderswo

Anlässlich des 80. Geburtstags von Jean-Jacques Sempé zeigt die umfassende Ausstellung bis zum 23. September rund 150 Exponate des französischen Zeichners. Originalzeichnungen zu bekannten Geschichten wie „Der kleine Nick“ oder „Catherine, die kleine Tänzerin“ und Illustrationen für das Magazin „The New Yorker“ spiegeln unter anderem das vielseitige Schaffen wider.

Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Telefon 0511 169999-11, www.karikaturmuseum.de, Di – So 11 – 18 Uhr, Eintritt 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Familien 10 Euro.

Wir verlosen 2 x 2 Karten für die Ausstellung. Stichwort „Sempé“. Einsendeschluss ist der 27. Juli 2012.



Schlossküche neu eröffnet

Nach einer längeren Umbauphase glänzt die Schlossküche Herrenhausen mit einer neuen Innenausstattung und erweiterten Wirtschaftsräumen. Das Restaurant und der Loungebereich laden mit schickem Mobiliar in edlen Braun-Tönen zum Verweilen ein. Unter alten Olivenbäumen können die Gäste Platz nehmen und genießen – das kulinarische Angebot setzt auf hochwertige Produkte aus der Region, schonend und kunstvoll zubereitet. Dafür sorgt das Team um Jens Riemann als neuen Küchenchef, dessen „Reich“ im Rahmen des Umbaus vergrößert wurde. Draußen lockt die Terrasse mit gemütlichen Loungemöbeln, bequemen Sitzgruppen und Teakholzbänken. Auch der Biergarten ist bei schönem Wetter dienstags bis sonntags geöffnet. Jetzt im Sommer extrem zu empfehlen sind die köstlich gefüllten Leih-Picknickkörbe der Schlossküche und die Menüs zu „Der Garten leuchtet SPEZIAL“, die sich wunderbar mit einem Spaziergang durch den abendlichen Garten kombinieren lassen.

Schlossküche Herrenhausen, Telefon 0511 2794940



Stadtbahn-Werbung für Herrenhausen



Als Goldene Kutsche gestaltet wirbt seit April eine Bahn der Linie 4 für die Herrenhäuser Gärten und den Verein „Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.“. Zusammen mit dem Verkehrsbetrieb Üstra und mit Unterstützung von Hannover Marketing und Tourismus realisierte der Förderverein die publikumswirksame Stadtbahn-Werbung. Die mit goldenen Ornamenten, Speichenrädern, Pflanzen und einem Hölfling dekorierte Bahn ist ein Jahr lang auf der Strecke entlang der Herrenhäuser Gärten unterwegs.



Mein Lieblingsplatz in den Gärten

Der Subtropenhof ist ein wahrhaft meditativer, exterritorialer Ort. Ein idealtypischer „Hortus conclusus“ (lat.: umschlossener Garten), wie wir ihn aus der frühesten Gartengeschichte kennen. Vor dem Hintergrund aus rotem Ziegelmauerwerk werden die Topfpflanzen zu erlesenen Kostbarkeiten. Fernblick gibt's nur himmelwärts. „Die Erde ist ein Stern – wir leben im Himmel!“ erkannte bereits Jürgen von der Wense.

Der Künstler Nik Barlo jr., Jahrgang 1952, hat sich vor allem mit seinem fotografischen Werk einen Namen gemacht. Er gilt als Spezialist für Komposition und das Spiel mit dem Licht. Seine wunderbaren Garten- und Landschaftsfotos sind in zahlreichen Bildbänden veröffentlicht, darunter auch im Buch „Herrenhäuser Gärten“. Barlo lebt im nordhessischen Grebenstein, wenn er nicht in den Gärten und Parks dieser Welt unterwegs ist.

11. bis 15., 18. bis 22. sowie 25. bis 29. Juli, 18.30 Uhr, Großer Garten

Kleines Fest im Großen Garten

Besucher werden sich verwundert die Augen reiben, wenn sie auf ein sprechendes Sofa, eine schnatternde Gänsekappe oder auf einen Tisch voller Gedanken treffen. Was der Schuh Mädchen Report verrät, was beim Blind Date geschieht oder wen der schnellste Magier der Welt verschwinden lässt, zeigen 110 Künstler an 35 Spielorten im Großen Garten. Das Programmheft ist für 2,50 Euro unter anderem im Infopavillon erhältlich.

www.kleines-fest.org, für jede Veranstaltung sind jeweils ab 17.30 Uhr noch 200 Karten an der Abendkasse erhältlich, Eintritt: 26,50 Euro, ermäßigt 15 Euro, Kinder bis 111 cm haben freien Eintritt.

3. bis 24. August, 20 Uhr, Großer Garten, Gartentheater

„Ein Sommernachtstraum“

Das Musical von Heinz Rudolf Kunze und Heiner Lürig verzauberte in den letzten Jahren zahlreiche Besucher mit seiner witzigen, zeitgemäßen Adaption des Shakespeare Klassikers mit Songs und stimmungsvollen Balladen. In dem Stück über Irrungen und Wirrungen, Gaukelei und Schabernack, verlorene und wieder gefundene Liebe spielt Jens Krause wieder die Rolle des „Puck“.

Eintrittskarten ab 28,55 Euro sind an allen CTS-Vorverkaufsstellen, an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus, im Infopavillon und unter www.shakespeare-herrenhausen.de erhältlich.

5. und 19. August, 15 Uhr, Großer Garten, Lindenstück West

Märchen-Picknick

Besucher jeden Alters amüsieren sich über die Späße und weisheitsvollen Geschichten des fröhlichen Narrens Harlekin, während sie ihr mitgebrachtes Picknick auf ausgebreiteten Decken genießen. An den Stationen des Märchen-Erlebnis-Parcours können sie spielerisch „Die Goldene Kugel“ erleben, dessen Höhepunkt die festliche Krönung der Kinder ist.

5. August, 15 - 16 Uhr, „Narren-Weisheiten, Märchen-Sagen und fröhlicher Tanz“, 19. August, 15 - 17 Uhr, „Die Goldene Kugel“, kostenlos bis auf Garteneintritt.

27. bis 31. August, jeweils 11 und 14 Uhr, Großer Garten, Probenbühne

Klecks-Theater

Das Stück „Johnny Hübner greift ein“ für Kinder ab sechs Jahren handelt von der kleinen Olga, die beim Lesen eines Buches völlig in die Geschichte hineingezogen wird. Plötzlich steht sie dem fiesen Piratenkapitän leibhaftig gegenüber. Ein Fall für „Geschichten-Retter“ Johnny Hübner, der sein ganzes Können zeigen muss. Aber ohne Hilfe der Zuschauer ist selbst dieser Fachmann aufgeschmissen.

Kartenvoranmeldung unter Telefon 816981 oder 2834159, Eintritt 6 Euro, Erzieher/Erzieherinnen frei, zuzüglich Garteneintritt.

25. August sowie 8. und 22. September, 18.30 Uhr, Großer Garten

22. Internationaler Feuerwerkswettbewerb

Feuerwerkteams von Weltrang verwandeln den Himmel in ein Gemälde aus leuchtenden Farbmosaiken. Am 25. August zeigen Grupo Luso Pirotecnia aus Portugal, am 8. September Jubilee Fireworks aus England und am 22. September Mirnovec Pirotehnica aus Kroatien ihr Können. Im Rahmenprogramm gibt es Live-Musik, Kleinkunstshows und Walkacts zu erleben.

Eintritt: im Vorverkauf (u.a. im Infopavillon) 16,50 Euro, ermäßigt 13,50 Euro, an der Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 15 Euro, Familienkarten 44 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder 6 bis 14 Jahre, jedes weitere Kind 8 Euro)

9. September bis 2. Oktober, 19.30 Uhr, Galerie

L'Opera seria

Der Dreiakter „L'Opera seria“ über verzweifelte Theatermacher, die an nur einem Tag ein Stück proben und auf-führen sollen, ist eine Opera buffa, die vor musikalischen Witzen überschäumt. Wie bei der Uraufführung 1769 zieht das Lachen auch in der Staatsoper Hannover ein, die zu Gast in der Galerie ist.

www.staatstheater-hannover.de, Karten für die Vorstellungen am 9., 12., 15., 23., 25. und 27. September sowie am 2. Oktober ab 25 Euro (ermäßigt ab 12,50 Euro) gibt es an den Kassen im Opernhaus und Schauspielhaus sowie an allen CTS-Vorverkaufsstellen.



So können Sie gewinnen

Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover
E-Mail imgarten@hannover-stadt.de

**Absenderanschrift und
Rufnummer nicht vergessen!**

„Ich geh mit meiner Laterne ...“



Zum Auftakt der sommerlichen Illuminationen im Großen Garten fand erstmals „Der Garten leuchtet SPEZIAL“ statt. Hunderte Besucher schlossen sich dem Abendspaziergang zur Großen Fontäne an, das Lampionaufkommen ließ allerdings noch zu wünschen übrig. Dabei geben Lampions nicht nur ein schönes Bild ab, sondern spenden natürlich auch Licht beim Lustwandeln. Zwei weitere Lampionspaziergänge finden am 31. August um 20.30 Uhr und am 2. Oktober um 18.30 Uhr statt. Wer keinen eigenen Lampion mitbringt, kann an der Kasse einen erwerben.

Darüber hinaus wird der Große Garten im August dienstags (21-22 Uhr) sowie im September samstags und sonntags (20.30 - 21.30 Uhr; nicht am 8. und 22. Sept.) illuminiert.

Wir verlosen 10 x 2 Karten für den Abendspaziergang am 2. Oktober. Stichwort „Lampion“. Einsendeschluss ist der 23. September.

21. bis 23. September 2012, 10 - 18 Uhr, Georgengarten

Herbstfestival Herrenhausen



Wenn sich im September die Herrenhäuser Gärten für das jährliche Herbstfestival schmücken, machen sich alle auf den Weg, die Garten, Country, Lifestyle und Hunde lieben. Handverlesene Aussteller locken mit vielfältigen Gartenschätzen und die Sonderschau „Special Dog Days“ besticht mit Praktischem und Luxuriösem für Hund und Herrchen. Bei Shows wie dem legendären Mopsrennen kommen Vierbeiner und ihre Besitzer ganz auf ihre Kosten. Des Menschen bester Freund darf an der Leine überall mit hin.

Telefon 0511 35379670, www.gartenfestivals.de, Eintritt 11 Euro, ermäßigt 6 Euro, Kinder unter 12 Jahren zahlen keinen Eintritt, Besucherhunde dürfen nur an der Leine und mit gültigem Impfpass auf das Gelände.

Wir verlosen 10 x 2 Karten für das Herbstfestival Herrenhausen. Stichwort „Herbstfestival“. Einsendeschluss ist der 7. September 2012.



V. li. nach re.: Musical „Ein Sommernachtstraum“, Kleines Fest im Großen Garten, Goldenes Tor, Mitmach-Theater

Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten Juli bis Oktober 2012

11. bis 15., 18. bis 22.
sowie 25. bis 29. Juli

Kleines Fest im Großen Garten,
Veranstalter: LHS Hannover/Fachbereich Sport- und Eventmanagement,
www.vvk-kuenstlerhaus.de

12. Juli, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen:
Elemente höfischer Kultur des Orient
in Marzahn/Berlin und Europas in Esch
sur Alzette/Luxembourg – erläutert
anhand zweier Projekte,
Vortrag: Kamel Louafi, Wilhelm Busch
– Deutsches Museum für Karikatur und
Zeichenkunst

19. Juli, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen:
Schloss Marienburg – Vision und
Wirklichkeit, Exkurs zum projektierten
Park an der Marienburg von Christian
Schaumburg
Vortrag: Mauritz von Reden/Ronald
Clark, Wilhelm Busch – Deutsches Mu-
seum für Karikatur und Zeichenkunst

26. Juli, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen:
Frühe Quinta-Gärten in Portugal –
Quinta da Bacalhoa und Quinta de
Fronteira
Vortrag: Hubertus Fischer, Wilhelm
Busch – Deutsches Museum für Karika-
tur und Zeichenkunst

29. Juli, 10 Uhr

Einstieg in die Pflanzenfotografie
Seminar im Berggarten,
Veranstalter: Fotoschule des Sehens,
www.fotoschule-des-sehens.de

2. August, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen:
Von Zinnen, Türmen und Dornen-
hecken. Das Schloss in Märchenillus-
trationen vom 19. Jahrhundert bis in
die Gegenwart
Vortrag: Gisela Vetter-Liebenow
Wilhelm Busch – Deutsches Museum
für Karikatur und Zeichenkunst

3. bis 5., 8. bis 12., 16. bis 19. sowie
22. bis 24. August, jeweils 20 Uhr
Musical „Ein Sommernachtstraum“
von Heinz Rudolf Kunze und Heiner
Lürig, Gartentheater/Großer Garten
Veranstalter: Hannover Concerts
www.shakespeare-herrenhausen.de

5. August, 12 Uhr

Lese-Picknick, Autorin Sabine Frank
liest aus „Mein Garten ist mein Herz“
Großer Garten, Veranstalter: Decius

5. August, 15 Uhr

Märchen-Picknick, Harlekins Narren-
Weisheiten, Märchen-Sagen und
fröhlicher Tanz mit Friederike Schieben-
höfer, Großer Garten

9. August, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen:
Klingende Wasser – Hydropneuma-
tische Klangautomaten in den Palast-
gärten der Renaissance und des Barock
Vortrag: A. Ditsche, Wilhelm Busch –
Deutsches Museum für Karikatur und
Zeichenkunst

16. August, 18 Uhr

Sommerakademie Herrenhausen: Gegen
die Schwerkraft – Die Wasserkunst
Herrenhausen als technisches Meister-
werk des 18. und 19. Jahrhunderts
Vortrag: Ronald Clark, Wilhelm Busch
– Deutsches Museum für Karikatur und
Zeichenkunst

19. August, 12 Uhr

Lese-Picknick, Autor Jakob Augstein
liest aus „Die Tage des Gärtners“,
Großer Garten, Veranstalter: Decius

19. August, 15 Uhr

Märchen-Picknick, „Die goldene Kugel“/
Märchen-Erlebnis-Parcours mit Friede-
rike Schiebenhöfer, Großer Garten

25. August, 10 Uhr

Einstieg in die Pflanzenfotografie
Seminar im Berggarten,
Veranstalter: s. 29. Juli

25. August, ab 18 Uhr

22. Internationaler Feuerwerkswettbe-
werb: Portugal, Großer Garten
Veranstalter: Hannover Marketing und
Tourismus, www.hannover.de/feuerwerk

26. August, 10 Uhr

Kreatives Spiel mit Licht, Farbe und
Form, Foto-Seminar im Berggarten
Veranstalter: s. 29. Juli

27. bis 31. August,
jeweils 11 und 14 Uhr

Johnny Hübner greift ein, Theaterstück
für Menschen ab 6 Jahren, Großer Gar-
ten/Probenbühne, Veranstalter: Klecks-
Theater Hannover, www.klecks-theater.de



1. September, 11 Uhr

Mitmach-Theater mit Lili und Claudius für Kinder und Eltern, Großer Garten/ Probenbühne, Veranstalter: Büro für Naturetainment

8. September, ab 18 Uhr

22. Internationaler Feuerwerkswettbewerb: England, Großer Garten
Veranstalter: Hannover Marketing und Tourismus, www.hannover.de/feuerwerk

9. September, 15 Uhr

24. Open-Air Konzert, Georgengarten, vor dem Wilhelm-Busch-Museum
Veranstalter: Chopin Gesellschaft Hannover e.V., www.chopin-hannover.de

9. September

L'opera seria (Premiere), Oper, Galeriegebäude, Veranstalter: Staatstheater Hannover, www.staatstheater-hannover.de

12. September

L'opera seria, Oper, Galeriegebäude
Veranstalter: s. 9. September

15. September

L'opera seria, Oper, Galeriegebäude
Veranstalter: s. 9. September

21. bis 23. September

Herbstfestival Herrenhausen, Georgengarten, Veranstalter: Evergreen www.gartenfestivals.de

22. September, ab 18 Uhr

22. Internationaler Feuerwerkswettbewerb: Kroatien, Großer Garten
Veranstalter: Hannover Marketing und Tourismus, www.hannover.de/feuerwerk

25. September

L'opera seria, Oper, Galeriegebäude
Veranstalter: s. 9. September

27. September

L'opera seria, Oper, Galeriegebäude
Veranstalter: s. 9. September

2. Oktober

L'opera seria, Oper, Galeriegebäude
Veranstalter: s. 9. September

6. bis 7. Oktober

Mittelalterliche Ritterspiele, Georgengarten
Veranstalter: www.mittelalterspass.de

26. Oktober

Mythentour im Großen Garten
Führung, Startzeit bei Anmeldung
Großer Garten,
Veranstalter: s. 1. September

31. Oktober

Grüne Nacht – Halloween im Berggarten, Führung,
Veranstalter: s. 1. September

Gewinner „Im Garten“ 1/2012

Je 2 Karten für „Sampled Identity“:
R. Meier, P. Rosengarten, Ino Onnen, Michael Goldbecker

Je 2 Karten für „Der Garten leuchtet SPEZIAL“:
Gerhard Mast, Heiderose Hoja, Sylvia Schulz, Werner Proksch, Elfi Nadler, Ingrid Hillebrand, Irene Janecki, Edith Spouncer, Christina Dahlke, Marianne Hartmann

Je 2 Karten für das Gartenfestival Herrenhausen:
Helga Adamszak, Heidemarie Corves, Judith Hampel, Günter Zeller, Gertrud Riemenschneider, Ilka Emmerich, Wolfgang Ebers, Regione Lott, Silvi Berkelmann, Roland Schwerdtfeger

Je 2 Karten für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb: Viola Mroß, Trautlinde Braun, Peter Strauß

Je 2 Karten für die Chortage Herrenhausen:
Beate Ahnen, Doris u. Dieter Räger, Goetz Buchholz, Regina Müller

Profitipps- Führungen

19. Juli, 16.30 Uhr

Gestaltung mit Schmuckstauden (Berggarten)*

2. August, 16.30 Uhr

Fuchsien-Schönheiten aus Südamerika (Berggarten)*

16. August, 16.30 Uhr

Die Sehnsucht nach dem Süden - Kübelpflanzen (Berggarten)*

6. September, 16.30 Uhr

Reizvolle Pflanzenkombinationen (Berggarten)*

20. September, 16.30 Uhr

Der „neue“ Staudengrund – 1 Jahr nach der Umgestaltung (Berggarten)*

4. Oktober, 16.30 Uhr

Stauden vermehren und pflanzen (Berggarten)*

18. Oktober, 16.30 Uhr

Überlebensstrategien tropischer Pflanzen (Berggarten, Unter Glas)*

* Führung 5 Euro, zzgl. Eintritt Garten,
Veranstalter: Herrenhäuser Gärten





Führungen, Öffnungszeiten und Eintrittspreise bis zum 27. Oktober 2012

Eintrittspreise

Großer Garten mit Grotte und Berggarten	5,00 €
Berggarten	3,50 €
Jahreskarte	25,00 €
Kombikarte Herrenhäuser Gärten – Sea Life	16,90 €

Ermäßigungen

Gruppen ab 15 Personen, pro Person.....	4,00 €
Gruppenkarte Herrenhäuser Gärten – Sea Life, p.P.	13,00 €
Großer Garten mit Grotte und Berggarten ermäßigt *.....	3,00 €
Berggarten ermäßigt *.....	1,50 €
Jahreskarte ermäßigt *.....	15,00 €
Hannover Card-Inhaber	4,00 €
Jahreskarte Studierende	
Hausmarke-Inhaber.....	12,50 €
Hannover-Aktiv-Pass-Inhaber....	2,50 €
Jahreskarte f. Hannover Aktiv-Pass-Inhaber	12,50 €
Schwerbehinderte GdB 100	frei
Kinder bis 12 Jahre.....	frei

* ermäßigungsberechtigt sind SchülerInnen ab
13 J., Auszubildende, BFD-, FSJ-, FÖJ-Leistende,
Studierende



Öffnung der Gärten

- ganzjährig 9.00 Uhr
- Letzter Einlass ist eine Stunde vor
Schließung der Gärten

Die Schauhäuser im Berggarten sowie
die Grotte schließen jeweils 30 Minuten
vor der angegebenen Zeit.

Schließung Großer Garten/Berggarten 1. Mai bis 31. August i.d.R. 20 Uhr*	
1. bis 30. September.....	19 Uhr
1. bis 27. Oktober	18 Uhr

*An den Veranstaltungstagen des Internationalen
Feuerwerkswettbewerbs und des Kleinen Festes
im Großen Garten schließt der Große Garten für
Tagesbesucher bereits um 17 Uhr, letzter Einlass
ist um 16 Uhr.

Wasserspiele im Großen Garten

- Mo-Fr 11 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage 11 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr

Infopavillon

geöffnet täglich von 11 bis 18 Uhr

Der Garten leuchtet

im August dienstags, 21 bis 22 Uhr,
im September samstags und sonntags
20.30 bis 21.30 Uhr (nicht am 8. und
22. September). SPEZIAL am 31. Au-
gust, 20.30 Uhr, und 2. Oktober, 18.30
Uhr.

Eintritt	4,00 €
ermäßigt	3,00 €

Führungen ohne Voranmeldung

jeweils samstags und sonntags,
15 Uhr „GartenPracht & BlütenReich“
Rundgang im Großen Garten,
pro Person 5,00 €*

Mai bis Oktober

jeden 1. und 3. Sonntag, 14.30 Uhr,
Berggartentour mit wechselnden
Themen
www.gaerten-zeit.de, Großer Garten,
pro Person 8,00 €*

April bis Oktober

jeden 1. Samstag im Monat, 14 Uhr
(außer am 2.9.2012)
Leibniz, Sophie und die Philosophie,
szenische Führung durch den Großen
Garten, pro Person 14 €*

April bis September

jeden 3. und 4. Samstag im Monat,
14 Uhr, (außer im Juli, im September
am 3. und 5. Samstag), Sophies
Garten, Kurfürstin Sophie führt durch
den Großen Garten, pro Person 14 €*

Mai bis Oktober

jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr,
Gartenzwergtour im Berggarten mit
Lili und Claudius, wechselnde Themen,
www.gaerten-zeit.de
pro Person 7,50 €*

*zzgl. Garteneintritt